

Barometer der Biodiversitätspolitik in Österreich

im Hinblick auf die Kernforderungen des Biodiversitätsrates zum Schutz der Biodiversität in Österreich

www.biodiversityaustria.at



2025

Kernforderung 1: Biodiversitätskrise stoppen	Status	Trend
1.1 Ausbau des nationalen Biodiversitätsfonds sowie Ausbau der Naturschutzbudgets aller Bundesländer	●	↘
1.2 Stopp des Biodiversitätsrückgangs im Regierungsprogramm verankert	●	↘
1.3 Biodiversitätsschutz und nachhaltige Nutzung in allen politischen Handlungsfeldern verankert	●	↘
Kernforderung 2: Verpflichtungen tatsächlich einhalten		
2.1 Einhaltung internationaler Übereinkommen und EU-Direktiven	●	→
2.2 Implementierung und Umsetzung des EU-Wiederherstellungsverordnung	●	→
2.3 Umsetzung der europäischen und nationalen Biodiversitätsstrategie 2030+ mit klaren und verbindlichen Zielen zur Erfüllung internationaler Verpflichtungen	●	↘
2.4 Monitoringsystem in Abstimmung mit den Richtlinien der EU etabliert	●	↗
Kernforderung 3: Zur naturverträglichen Gesellschaft werden		
3.1 Schaffung eines Bundesrahmennaturschutzgesetzes	●	→
3.2 Beibehaltung eines eigenständigen Umweltministeriums	●	↘
3.3 Umsetzung einer sozial-ökologischen Steuerreform	●	→
3.4 Transparenzgesetz zur Überprüfung der Auswirkungen von Investitionen und Gesetzen auf die Biodiversität	●	→
3.5 Verstärkte Durchführung effizienter und verpflichtender Umweltmaßnahmen	●	↘
3.6 Stärkung und Ausbau partizipativer Prozesse	●	→
3.7 Unterstützung eines Wertewandels	●	↘
Kernforderung 4: Wissenschaft und Bildung stärken		
4.1 Einrichtung eines nationalen Biodiversitätsforschungs-Programms	●	↘
4.2 Errichtung eines nationalen Zentrums für Biodiversitätsdokumentation	●	→
4.3 Funktionierender Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Politik (z.B. Umweltrat)	●	→
4.4 Bildungsinitiative über biologische Zusammenhänge in allen Ausbildungsstufen	●	↘
Kernforderung 5: Einer biodiversitätsfördernden Landnutzung und Grüner Infrastruktur mehr Raum geben		
5.1 Sicherung einer flächendeckenden naturverträglichen Landnutzung durch Umsteuern der Agrarpolitik	●	↗
5.2 Aufbau und Sicherung eines wirkungsvollen Schutzgebietsnetzwerks	●	→
5.3 Reduktion der Flächeninanspruchnahme durch Verbauung auf max. 2.5 ha (2025) und max. 1 ha (2030)	●	↗
5.4 Umsetzung nationaler & regionaler Artenschutzprogramme und verbesserte Finanzierung von Schutzgebieten	●	→
5.5 Planung und Ausbau einer flächendeckenden ökologischen Infrastruktur	●	↗

Status in der politischen Umsetzung:



schlecht



verbesserungsbedürftig



gut

Trend für 2025



steigend



gleichbleibend



fallend